Investments

Viele Jahrzehnte lang war es möglich, seine Investitionen entsprechend dem magischen Dreieck der Vermögensanlage – Sicherheit, Liquidität und Rentabilität – zu tätigen.

Vor dem Hintergrund einer immer stärkeren Verschuldung vieler Staaten und den daraus drohenden Konsequenzen scheinen allerdings viele Regeln nicht mehr zu gelten.

Die jüngste Geschichte hat gezeigt, dass Anlagen, die gestern noch als äußerst sicher und liquide erschienen, fast über Nacht höchst ausfallgefährdet oder illiquide werden können. Standen bis vor kurzem erstklassige Staatsanleihen noch für einen risikolosen Zins, repräsentieren sie heute real ein nahezu zinsloses Risiko.

Professor Thorsten Polleit, Wirtschaftswoche 23.4.2012, schrieb:

„Das Hauptansinnen der EZB ist es längst, Staats- und Bankenpleiten zu verhindern. Sie wird deshalb noch mehr Geld drucken und die Realzinsen weiter in den negativen Bereich drücken. Anleger, die Geld halten, sind die Verlierer. [...] Das Wichtigste ist, nicht in festverzinsliche Schuldverschreibungen zu investieren und bei Aktien auf Unternehmen zu setzen, die steigende Kosten überwälzen können. Sachwerte wie Immobilien sollten durch Kassenhaltung in physischem Gold und Silber, den ultimativen Zahlungsmitteln, ergänzt werden.“

Wir beurteilen Fonds nicht nur nach Ranglistenplätzen und Ratings.
Wir beschäftigen uns insbesondere mit Fondsmanagern und ihren Anlagephilosophien.
Wir vermitteln Kapitalanlagen mit der Priorität des Kapitalerhalts und realistischer Vermögensmehrung zum Schutz Ihres Vermögens.